Rezensionen von Buchtips.net

Thorsten Nesch: Die Kreuzfahrt mit der Asche meines verdammten Vaters

Buchinfos

Verlag:	Rowohlt Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Jugendroman
ISBN-13:	978-3-499-21699-2 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	2,33 Euro (Stand: 23. August 2025)

Während sein Kumpel Basti in Buster, König der Sunshine Coast auf eigene Faust Kanada erkundete, sorgte sich Jörn zuhause in Deutschland darum, ob er wohl einen Ausbildungsplatz bei der Bundeswehr bekommen würde. Mehr als eine Fahrradtour wird finanziell für Jörn nicht drin sein. Jörn hat seinen Vater nicht kennengelernt. Da seine Mutter ihrem Exlover noch immer grollt, spricht man das Thema besser nicht an. Jörn staunt nicht schlecht, als eines Tages ein Freund seines Vaters mit dessen Asche auftaucht. Rocco hat für seinen Sohn ein Ticket für eine Mittelmeerkreuzfahrt hinterlassen. Bei einem Halt in Italien soll Jörn die Asche seines Vaters unter einem bestimmten Olivenbaum in Italien begraben. Als Schiffsmusiker kennt Rocco sich mit den Kontrollen der Passagiere aus und hat zur Tarnung die Asche in einen Rainmaker füllen lassen, damit Jörns sonderbares Gepäck dem Sicherheitsdienst nicht auffällt. Hinterlassen hat er seinem Sohn ein Bündel Briefe, mit denen Jörn während der Reise seinen unbekannten Erzeuger kennenlernen soll.

Die "Athene" auf ihrem Weg von Palma über Barcelona und Korsika nach Rom gleicht einer gewaltigen Bespassungsmaschine. In den meisten Bundesländern haben die Ferien noch nicht begonnen, so dass es an Bord nur wenige Jugendliche in Jörns Alter gibt. Jörn verliebt sich prompt in Elizabeth, ein Mädchen das auf ein teures Internat geht und sich problemlos mitten im Schuljahr für einen Urlaub vom Unterricht befreien lassen kann. Zwischen den Welten, in denen beide leben, scheint eine Brücke undenkbar. Während der Landgang in Rom immer näher rückt, arbeitet Jörn sich durch die Briefe seines Vaters. Eines der wichtigsten Ereignisse auf dieser Reise ist für den knapp Achtzehnjährigen die Begegnung mit Roccos Kollegen, die sofort die Ähnlichkeit zwischen Vater und Sohn erkennen. Jörn gewinnt eine Vorstellung davon, wer sein Vater war und entdeckt, dass er die väterlichen "Seebeine" geerbt hat. Ehe er den letzten Wunsch seines Vaters erfüllen kann, kommt es zu einigen Überraschungen, die Jörn mit makabrem Humor souverän meistert.

Während Basti als verplanterer der beiden Kumpels auftrat, hat mich Jörn während seiner - verständlichen - Vatersuche durch seine erfrischende Normalität überzeugt. Ein knapp Achtzehnjähriger allein auf einer Mittelmeerkreuzfahrt, das ist eine ungewöhnliche Ergänzung der unterhaltenden Kreuzfahrt-Literatur.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Helga Buss
[27. April 2015]